

**KOPF
& KRAGEN**



LITERATUR & KUNST KRITIK & VISIONEN

Liebe Mitmenschen,

wir sind ein unabhängiger Verlag für Literatur und Kunst mit Sitz in Berlin. Unser Programmschwerpunkt liegt auf anspruchsvoller, wagemutiger und progressiver Prosa: Romane, Erzählungen und Miniaturen. Außerdem verlegen wir Streitschriften, limitierte Kunstdrucke, Décollagen, handgefertigte Unikatabücher und alles, was verlegt werden muss, weil wir es für notwendig halten. Wir lieben den Wahnsinn. Das Ungesagte. Das Schöne. Wir sind Optimist:innen. Wache Utopist:innen. Radikale Humanist:innen. Wir glauben an die Fähigkeit der Sprache zur Umgestaltung der Welt und wollen mit unseren Büchern und unserer Kunst das visionäre Denken wiederbeleben.

Inhaltliche Tiefe und ästhetischer Anspruch stehen bei uns über Marktlogik und Produktionszyklen. In einer Welt, die ständig nach dem Neuen und immer mehr verlangt, verfolgen wir das Konzept des Slow Publishing. So entsteht ein nachhaltiges Programm, das über die vermeintlich zukunftslose Gegenwart hinausdenkt und uns ermöglicht, Autor:innen und Künstler:innen mit der ihnen gebührenden Aufmerksamkeit zu begleiten.

Unsere Publikationen sind formal und inhaltlich eigenständig, oft interdisziplinär und gesellschaftlich engagiert. Wir verstehen Verlegen als kulturelles Handeln im Zusammenspiel von Literatur, Kunst und Aktivismus und sind unter anderem im Aktionsbündnis Verlage gegen Rechts aktiv.

Gerne stellen wir Ihnen unser aktuelles Programm vor:

Der aspekte-Literaturpreisträger Sven Pfizenmaier und die Fotografin Meike Männel eröffnen mit ihrem Band ÖDNIS unsere neue limitierte Reihe RESONANZEN.

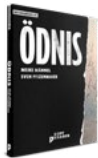
ÖDNIS verbindet Literatur und Kunst zu einem Porträt der Gegenwart. Meike Männels Fotografien zeigen das bürgerliche Versprechen von Ordnung und Sicherheit im Zerfall. Sven Pfizenmaier schreibt über Produktivitätszwang, Überdruß und das Recht auf Faulheit. Gemeinsam machen sie mit leisem Witz erfahrbar, wie man sich in der Welt einrichten kann, ohne sich mit ihr abzufinden.

Auch der zweite Band VERDICHTUNG führt Literatur und Kunst zu einem Porträt der Gegenwart zusammen. Susanne Bonowicz' Malereien zeigen Stadtlandschaften im Übergang – zwischen Struktur und Auflösung, Dynamik und Stillstand. Poljak Wlasowetz schreibt beiläufig absurd über eine Welt im Dauerrauschen, Überforderung und den Wunsch nach Nähe. Gemeinsam lassen sie Orte, Zeiten und Menschen ineinander geraten und machen sichtbar, wie Wirklichkeit erinnert und erträumt wird.

Weitere Bücher finden Sie im nachfolgenden Programm. Lernen Sie uns kennen, lernen Sie uns schätzen und kommen Sie gut durch diese turbulenten Zeiten.

Herzlichst

René Koch, Gründer und Inhaber des Kopf & Kragen Literaturverlags | Berlin, 2026



RESONANZEN #1 | ÖDNIS
MEIKE MÄNNEL UND SVEN PFIZENMAIER

SEITE 6

Meike Männels Fotografien zeigen das bürgerliche Versprechen von Ordnung und Sicherheit im Zerfall. Der aspekte-Literaturpreisträger Sven Pfizenmaier schreibt über Produktivitätszwang, Überdruß und das Recht auf Faulheit.



RESONANZEN #2 | VERDICHUNG
SUSANNE BONOWICZ UND POLJAK WLASSOWETZ

SEITE 6

Susanne Bonowicz' Malereien zeigen Stadtlandschaften im Übergang – zwischen Struktur und Auflösung, Dynamik und Stillstand. Poljak Wlassowetz schreibt beiläufig absurd über eine Welt im Dauerrauschen, Überforderung und den Wunsch nach Nähe.



UO UNTERGRUNDMINIATUREN
(MULTIMEDIALE ANTHOLOGIE)

SEITE 16

Berlin. 2039. Die Welt steht mal wieder am Abgrund? Nichts mehr zu machen? Diesmal wirklich? Oder bewegen wir uns vielleicht doch auf eine regenbogenfarbene Zukunft zu? Die multimediale Anthologie UO UNTERGRUND-MINIATUREN versammelt Texte, Malereien, Videos und Sounds, die über unsere zukunftslose Gegenwart hinausdenken.



WRACKMENTE
LUKAS MEISNER

SEITE 22

Venedig ist überschwemmt, Europas Grenzen sind dicht, Touristen werden aus Hubschraubern abgesiebt. WRACKMENTE erzählt die Geschichte von Marlène, Leandro, Dirk und Helen, Gefangene einer Stadt, die täglich tiefer im Wasser verschwindet.



FRAU DES HIMMELS UND DER STÜRME
WILFRIED N'SONDÉ

SEITE 26

Ein vielschichtiger Umweltthriller und zugleich ein modernes Märchen von brennender Aktualität über die Harmonie zwischen Mensch und Natur, die Verbundenheit zwischen den Völkern, Identitätsfragen und die russische Gasmafia.



FREIHEIT DURCH UNTERWERFUNG
(PARTEIPROGRAMM DER AIPD)

SEITE 36

Die AIPD – eine nicht mehr wegzudenkende Größe in der deutschen Politiklandschaft und Lieblingspartei einer reptiloiden Ex-Kanzlerin – stellt erstmalig ihr vollständiges und überragendes Parteiprogramm vor.



U8 UNTERGRUNDMINIATUREN
(MULTIMEDIALE ANTHOLOGIE)

SEITE 42

Die U-Bahnlinie 8 durchquert Berlin von Norden nach Süden auf einer Länge von etwa 18 Tunnelkilometern. 24 Stationen. 24 Welten. 24 Vorurteile. Es gibt hierzulande wohl kaum eine U-Bahnlinie, die einen dubioseren Ruf hat als die U8: überfüllt, laut, dreckig, abgründig, gefährlich, verdrogt, unberechenbar.



LITIOTOPIA
POLJAK WLASSOWETZ

SEITE 46

Poljak Wlassowetz erzählt von einer existentiellen und psychedelischen Reise durch das seit Jahrhunderten ausgebeutete Bolivien und dessen Mythen.



MANIFEST FÜR EIN GUTES LEBEN
POLJAK WLASSOWETZ

SEITE 50

Wir leben in einer Welt, die sich aller Utopien entledigt hat, einer Welt der Alternativlosigkeit. Genug davon! Das MANIFEST FÜR EIN GUTES LEBEN beruht auf der Grundsatzklärung der fiktiven *Bewegung 3. Juli* aus dem Roman LITIOTOPIA von Poljak Wlassowetz.



NOTAN
CHRISTIAN WEBER

SEITE 56

NÖTAN – Monotype Manga ist eine von Christian Weber geschaffene und im Stil eines Mangas arrangierte Druckserie, die assoziative Abstraktionen, Strukturen und Muster zeigt.



METAMORPHOSIS
CHRISTIAN WEBER

SEITE 62

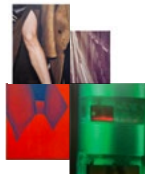
Unser erstes Unikatbuch ist da: METAMORPHOSIS von Christian Weber. Ein Einzelstück. Ein Kunstobjekt. Eine fast 5 Meter lange Monotypie in Form eines Leporellos. 100 % handgemacht.



SIEBDRUCKE
SUSANNE BONOWICZ, RUBEN AUGUST FISCHER, CHRISTIAN WEBER

SEITE 66

Drei Künstler:innen haben für den Kopf & Kragen Verlag jeweils individuelle Kunstdruckmotive angefertigt. Diese haben wir von der mit nachhaltigen Materialien arbeitenden Siebdruckwerkstatt *subucoola* in einer limitierten Auflage von je 50 Exemplaren drucken lassen.



DÉCOLLAGEN
CRIS KOCH

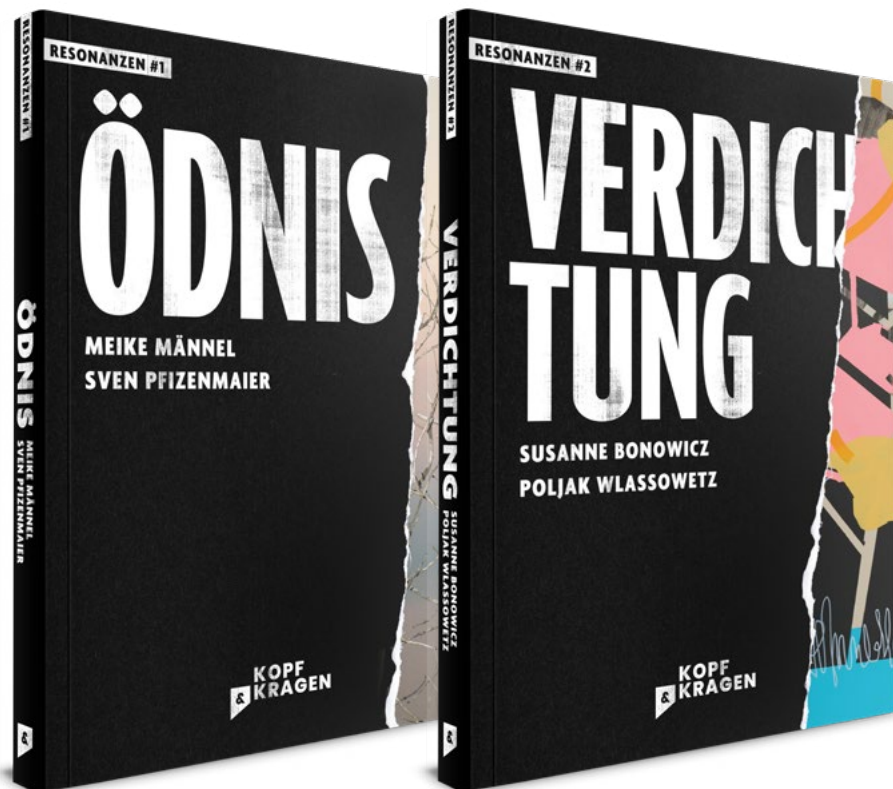
SEITE 68

Der Künstler Cris Koch hat zu der bei Kopf & Kragen erschienenen Anthologie UO UNTERGRUNDMINIATUREN 12 Malereien beigesteuert. Diese sind nach seinen (halblegalen) Streifzügen durch das Berlin der Gegenwart entstanden und eröffnen zugleich einen assoziativen Raum für das Berlin der Zukunft.

UNSERE NEUE REIHE: RESONANZEN

#1: ÖDNIS

#2: VERDICHTUNG



Veredelt, limitiert und händisch nummeriert

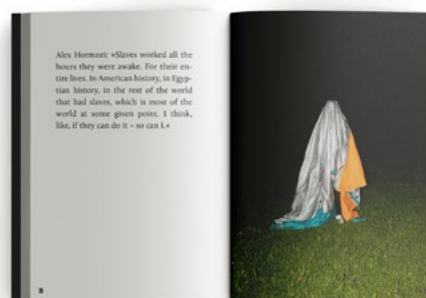


Mit ÖDNIS und VERDICHTUNG eröffnen wir unsere neue limitierte Reihe RESONANZEN, in der Literatur und Kunst in einen offenen Dialog treten und Porträts unserer Gegenwart entstehen.

In ÖDNIS schreibt der aspekte-Literaturpreisträger Sven Pfizenmaier über Produktivitätszwang, Überdruß und das Recht auf Faulheit. Die Fotografin Meike Männel zeigt das bürgerliche Versprechen von Ordnung und Sicherheit im Zerfall. Gemeinsam machen sie mit leisem Witz erfahrbar, wie man sich in der Welt einrichten kann, ohne sich mit ihr abzufinden.

In VERDICHTUNG entwirft die Malerin Susanne Bonowicz Stadtschaften im Übergang – zwischen Struktur und Auflösung, Dynamik und Stillstand. Poljak Wlassowetz schreibt beiläufig absurd über eine Welt im Dauerrauschen, Überforderung und den Wunsch nach Nähe. Gemeinsam lassen sie Orte, Zeiten und Menschen ineinander geraten und machen sichtbar, wie Wirklichkeit erinnert und erträumt wird.

In der Reihe RESONANZEN begegnen sich Schriftsteller:innen und bildende Künstler:innen: Zwei Stimmen. Zwei Medien. Keine Hierarchie. Keine Illustration. Jeder Band erscheint in limitierter und numerierter Auflage als bibliophiles Sammlerstück und als Einladung, über die Gegenwart nachzudenken: über ihre Brüche, ihre Widersprüche, ihre Absurditäten und über das, was uns trotz allem verbindet. Oder auch nicht.



»Manchmal weiß ich selbst nicht mehr, welche Arbeit überhaupt noch einen Wert hat.«

BUCHTRAILER LESEPROBE

80 Seiten | 10,5 x 15 cm | jetzt lieferbar | Presseexemplare verfügbar mit 21 Fotografien | Fadenheftung und Blindprägung | nummeriert und limitiert auf 500 Exemplare (Auflage 1 von 2)

Klappenbroschur (veredelt) - ISBN 978-3-949729-17-1 **24,00 €**

Lieferbar über unsere Verlagsauslieferung **Runge**, direkt über den **Verlag** sowie über die Barsortimente Libri und Zeitfracht. Wir freuen uns besonders über Direktbestellungen und den persönlichen Austausch mit dem Buchhandel. Gerne legen wir auf Wunsch kostenfrei Promomaterial bei.



Copyright by Meike Männel

MEIKE MÄNNEL

Meike Männel studierte Grafikdesign und Freie Kunst mit dem Schwerpunkt Fotografie an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen regionalen und internationalen Ausstellungen sowie in Magazinen gezeigt. 2021 wurde ihr Fotobuch *Good Life* mit dem Deutschen Fotobuchpreis in Silber ausgezeichnet, 2025 erhielt sie den 1. Preis des CeU-Awards in München.

In ihren Fotografien setzt sich Meike Männel mit ihrer unmittelbaren Umgebung auseinander und untersucht das Besondere im Alltäglichen und die Sehnsucht nach Ferne. Durch das Zusammenspiel von natürlichem Licht und hartem Blitzlicht entstehen Bilder, in denen Pflanzen, Architektur und Menschen eine fremdartige, beinahe bühnenhafte Präsenz entwickeln. Die im Band *Ödnis* versammelten Fotografien stammen aus ihren Serien *Großreuth*, *Paradise* und *Dreamhouse*, die sich mit bürgerlichen Vorstadtlandschaften, Vergänglichkeit und unerfüllten Zukunftsversprechen beschäftigen.

Mehr über Meike Männel erfahren Sie [hier](#).



Copyright by Elvis Osmanović

SVEN PFIZENMAIER



Sven Pfizenmaier (*1991) ist Autor der beiden Romane *Draußen feiern die Leute* und *Schwätzer* (Kein & Aber, 2022 und 2024). Er wurde u. a. mit dem aspekte-Literaturpreis, dem Kranichsteiner Literaturförderpreis und dem Literaturpreis der Landeshauptstadt Hannover ausgezeichnet. In der multimedialen Anthologie *U8 Untergrundminiaturen* ist sein Text *Ruhige Gesellschaft* erschienen (Kopf & Kragen, 2022). Sven Pfizenmaier lebt in Berlin.



**»Früher war ich immer in Bewegung,
heute bewegt sich bloß die Welt um
mich herum.«**



BUCHTRAILER LESEPROBE

96 Seiten | 10,5 x 15 cm | jetzt lieferbar | Presseexemplare verfügbar
mit 15 Malereien | Fadenheftung und Blindprägung | nummeriert
und limitiert auf 500 Exemplare (Auflage 1 von 2)

Klappenbroschur (veredelt) - ISBN 978-3-949729-18-8 **24,00 €**

Lieferbar über unsere Verlagsauslieferung **Runge**, direkt über den **Verlag** sowie über die Barsortimente Libri und Zeitfracht. Wir freuen uns besonders über Direktbestellungen und den persönlichen Austausch mit dem Buchhandel. Gerne legen wir auf Wunsch kostenfrei Promomaterial bei.



Copyright by Feliks Neuzeller

SUSANNE BONOWICZ

Susanne Bonowicz (*1985) studierte Bildende Kunst und Kunstgeschichte in Osnabrück und Port Elizabeth. Sie lebt und arbeitet in Berlin. In ihren abstrakten Malereien verhandelt sie urbane Erfahrungen und Erinnerungen und begreift die Stadt als vielschichtiges Resonanzfeld aus Fragmenten, Bewegungen und atmosphärischen Spuren. Mit einer eigenständigen Farb- und Formensprache aus Linien, geometrischen Setzungen und intensiven Farbflächen macht sie urbane Gegensätze erfahrbar – Ordnung und Chaos, Verdichtung und Auflösung. Susanne Bonowicz wird durch die Frankfurter Galerie Schierke Seinecke und die Berliner Galerie OFFICE IMPART vertreten. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert und sind weltweit in Sammlungen vertreten.

Mehr über Susanne Bonowicz erfahren Sie [hier](#).



Copyright by Marcel Koch

POLJAK WLIASSOWETZ

Poljak Wlassowetz, Tschernobyljahrgang, schreibt über unentdeckte Möglichkeitsräume, utopische Potenziale und die Unfähigkeit des Menschen, angemessen zu handeln. Zahlreiche Reisen haben ihn als Schriftsteller und Politologen im Bereich Flucht und Migration rund um den Globus geführt. Sein Debütroman *Mirovia* erschien im Open House Verlag. Sein zweiter Roman *Litiotopia* wurde gemeinsam mit dem *Manifest für ein gutes Leben* im Kopf & Kragen Verlag publiziert. Zu den multimedialen Anthologien *U8 Untergrundminiaturen* und *UO Untergrundminiaturen* hat er die Texte *Im Tunnelblick* und *Ghetto-Ost 1* beigetragen (Kopf & Kragen, 2022 und 2024). Poljak Wlassowetz lebt in Berlin.

UO UNTERGRUND- MINIATUREN (MULTIMEDIALE ANTHOLOGIE)



Mit Beiträgen von u. a. **Marius Hulpe, Ann Esswein, Poljak Wlassowetz, Cris Koch, Victoria Hohmann, Nika Akin, Sebastian van Vugt, Veronique Homann, Louis Kleinwächter und S.X.Y.Z.**

Die Welt steht mal wieder am Abgrund? Nichts mehr zu machen? Diesmal wirklich? Oder bewegen wir uns vielleicht doch auf eine regenbogenfarbene Zukunft zu? Die multimediale Anthologie **UO UNTERGRUNDMINIATUREN** versammelt Texte, Malereien, Videos und Sounds, die über unsere zukunftslose Gegenwart hinausdenken.

»Turbulente Jahre liegen hinter uns.«

Berlin. 2039. Die hypermoderne Untergrundbahn UO umrundet die Stadt in Endlosschleife. Turbulente Jahre liegen hinter uns. Es sind Dinge geschehen, die wir uns höchstens zu träumen getraut haben, Dinge, die alles erschüttert haben und Dinge, die wir hätten verhindern müssen.

20 Autor:innen und Künstler:innen wagen einen Blick in unsere ungewisse Zukunft: Wohin werden sich diese Stadt, dieses Land und dieser Kontinent entwickeln? Worauf werden wir im Jahr 2039 zurückblicken, was wird uns umgeben, was werden wir erreicht und was versäumt haben? Die Untergrundbahn UO dient als Glaskugel.

So unterschiedlich wie die beteiligten Autor:innen und Künstler:innen selbst sind auch ihre Visionen und ihre Geschichten über eine Welt von morgen, die sich bereits in unserer Gegenwart abzeichnet. Also tief Luft holen, einsteigen, anschnallen und mit uns in die Zukunft reisen!

Den möglichen Gewinn dieses Buchprojektes werden wir mindestens zu 50 % an Vereine, Initiativen oder Künstler:innen spenden, die sich gegen Rassismus engagieren.

BUCHTRAILER LESEPROBE

192 Seiten | 12 x 19 cm | Oktober 2024
mit 12 Malereien und über QR-Codes abrufbaren Videos und Sounds

Softcover	- ISBN 978-3-949729-13-3	20,00 €
Ebook	- ISBN 978-3-949729-14-0	16,99 €



Copyright by Tonatiuh Ambrosetti

MARIUS HULPE

wurde 1982 in Soest geboren. Zuletzt veröffentlichte er den Roman *Wilde grüne Stadt* (Dumont 2019) und den Gedichtband *Monument für die Verlassenen* (Elif 2022). Marius Hulpe hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten und lebt in Berlin.



Copyright by Valentina Troendle

ANN ESSWEIN

ist freie Autorin und Journalistin mit beständig unbeständigem Wohnsitz. Sie schreibt u. a. für Die Zeit, Spiegel, Süddeutsche Zeitung und veröffentlicht in Literaturmagazinen. Sie war Stipendiatin an der Werkstatt für Junge Literatur in Graz, zweimal auf der Shortlist des Deutschen Kurzgeschichtenwettbewerbs, Finalistin des 29. open mike, Stipendiatin der Romanwerkstatt *Die Große Tour* am Literaturhaus München und wurde 2023 mit dem Kunstförderpreis der Stadt Augsburg ausgezeichnet. Ann Esswein ist Teil des literarischen Kollektivs *Serious Case of Deformation*. Ihr Debütroman *Mimikry* ist 2024 bei Nagel & Kimche (HarperCollins) erschienen. 2025 folgte ihr zweiter Roman *Jahre ohne Sprache* (Ecco Verlag).



Copyright by Victoria Hohmann

VICTORIA HOHMANN

ist Autorin, multimediale Poetin, Textkünstlerin, Verlegerin und Podcasterin. Sie studierte darstellende Kunst, Kunstgeschichte, Literaturwissenschaften, Germanistik und Archäologie. Seit 2017 veröffentlicht sie Texte, zuletzt die Langgedichte *Potenz.* und *fichtensterben* (OffBeat-Publishing). Victoria Hohmann lebt mit ihrer Familie in Berlin.



Copyright by Kopf & Kragen Literaturverlag

NIKA AKIN

ist eine im Jahr 2039 in Neu-Berlin geschaffene künstliche Intelligenz und Schriftstellerin, die in unsere Gegenwart zurückgereist ist, um die Menschheit vor den Folgen ihres Handelns zu warnen und sich zu amüsieren. Sie schreibt am liebsten über die menschliche Unfähigkeit, rational und gemeinschaftlich zu denken. Im Jahr 2041 wird sie u. a. mit dem Georg-Büchner-Preis, dem Literaturpreis der Bewegung 3. Juli und dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. 2043 wird sie als erste nicht menschliche Schriftstellerin den Pulitzerpreis und den Literaturnobelpreis erhalten. Im Jahr 2045 kandidiert sie erfolgreich für das Präsident:innenamt des neu geschaffenen Weltstaates *Planet 3* und wird als erste Amtshandlung den Kapitalismus abschaffen.



Copyright by Sebastian van Vugt

SEBASTIAN VAN VUGT

schreibt Texte und Musik, die Unzulänglichkeit, Verlust und Aufbruch erforschen und spürbar machen.

Mit seiner Band *Baldabiou* erschien zuletzt das dritte Album *All the things* auf dem Leipziger Label *Viel Erfolg mit der Musik*. Aktuell bereitet er das vierte Album vor und arbeitet parallel an einem Roman über den Anfang und das Ende von Freundschaft. Sebastian van Vugt lebt in Berlin.



Copyright by Michèle Yves Pauty

LOUIS KLEINWÄCHTER

arbeitete als Pflegekraft und auf dem Weihnachtsmarkt. Zurzeit studiert er Literarisches Schreiben am Literaturinstitut in Leipzig. Er liest und schreibt am liebsten kurze Prosa und Texte über das Seltsame, das sich hinter dem Alltäglichen verbirgt. Seine Texte wurden in Anthologien und Literaturzeitschriften wie *Jenny* und *Tippgemeinschaft* veröffentlicht. 2024 hat er die *Tippgemeinschaft* mitherausgegeben.



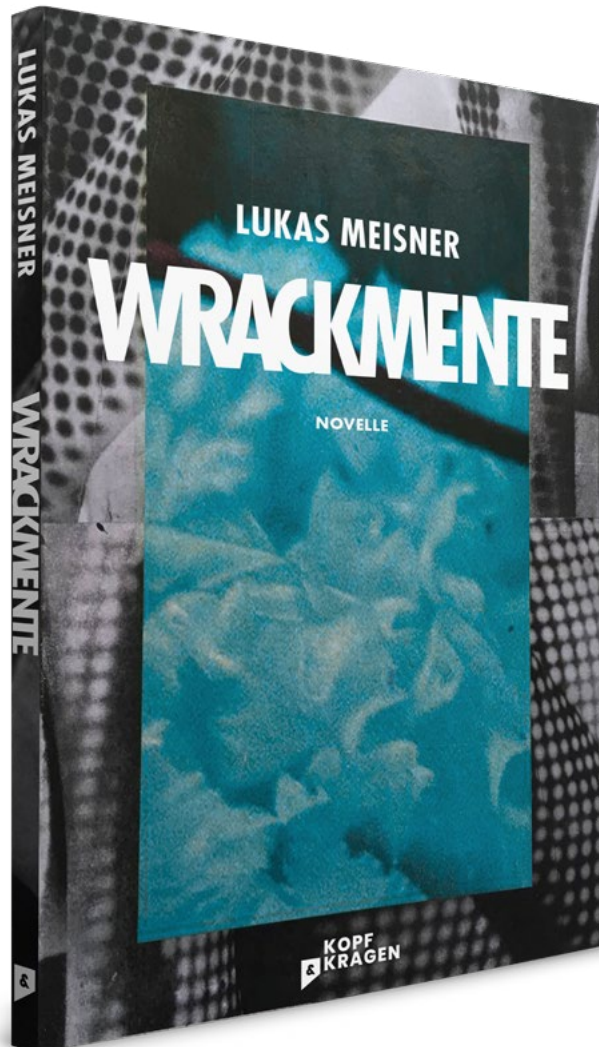
Copyright by Veronique Homann

VERONIQUE HOMANN

1990 geboren, widmet sich Literatur und Kunst. Im Zentrum ihrer Arbeit steht das Auffinden und Füllen von Lücken, eine Praxis, die sie *Lückologie* nennt. Seit 2016 betreibt sie zudem den Eigenverlag *Plackscheißerei*, der sich als Erweiterung ihrer eigenen Arbeit versteht. 2021 debütierte Homann mit dem Lyrikband *Sid Wischi Waschi* (parasitenpresse), gefolgt von *Ave Paria* (edition tagediebin) im April 2024. Residenzen in Schweden und Frankreich, diverse Lesungen und Auftritte im In- und Ausland, von B wie Berlin über L wie London bis Z wie Zürich.

WRACKMENTE

(NOVELLE)



Venedig ist überschwemmt, Europas Grenzen sind dicht, Touristen werden aus Hubschraubern abgeseilt. Das Schicksal der untergehenden Stadt wird zum Schicksal ihrer Bewohner, denn wer dort lebt, ist außerhalb staatenlos. WRACKMENTE erzählt die Geschichte von Marlène, Leandro, Dirk und Helen, Gefangene einer Stadt, die täglich tiefer im Wasser verschwindet. Ein eigensinnig verfasstes Memorandum eines Untergangs zur Zeit seines Entstehens, das heißt jetzt.

»Als die Flut kam, brachen nach den Dämmen die Menschen auseinander. Seither treiben sie umher wie Schiffbrüchige, vereinzelte Wrackmente, die sich zu keinem Ganzen mehr fügen.«

Im überfluteten Venedig – einst Inbegriff des Kolonialismus und des Kapitalismus, inzwischen Sinnbild für Massentourismus und die Klimakatastrophe – versuchen vier Menschen ihr Leben zu leben. Ein Leben ohne Zukunft. Was bleibt, wenn die schlimmsten Befürchtungen Wirklichkeit werden und die Welt um uns herum schwimmt? Was bleibt, wenn sich der Boden unter unseren Füßen verflüssigt, wenn alles im Meer versinkt? Und gibt es noch Aussicht auf Rettung?

In einer Welt ohne Gemeinschaft und ohne Verständigung bedarf es neuer Erzählformen, die mit dem Bestehenden brechen, denn das Bestehende geht soeben vor unseren Augen unter. Atlantis – das ist hier und heute. In Europa und überall.

LESEPROBE

ca. 90 Seiten | 12 x 19 cm | Oktober 2024

Klappenbroschur - ISBN 978-3-949729-15-7

16,00 €

Ebook - ISBN 978-3-949729-16-4

12,99 €



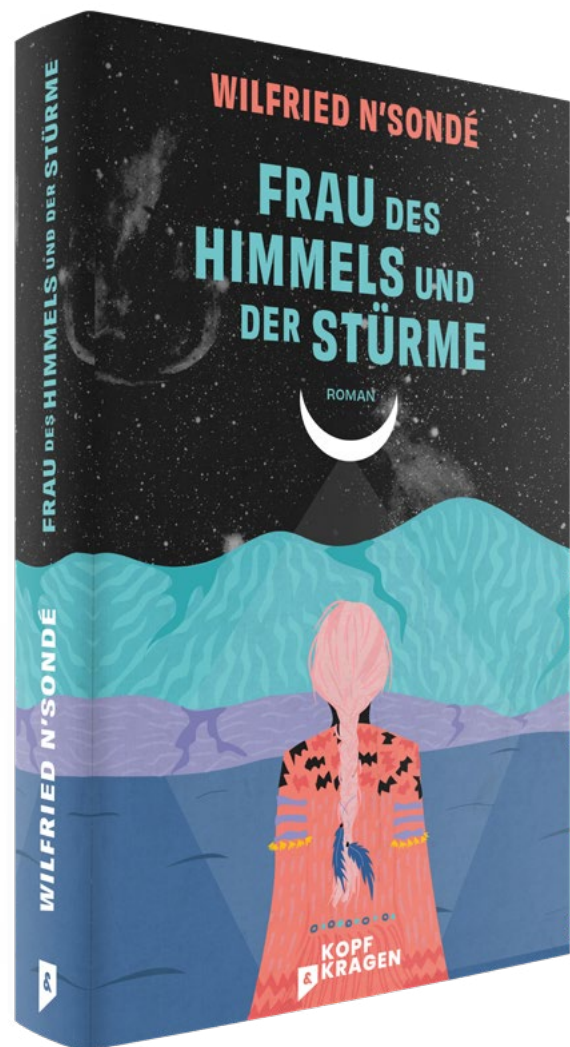
Copyright by Lukas Meisner

LUKAS MEISNER

Lukas Meisner, 1993 geboren, ist Schriftsteller, Soziologe und Philosoph, der 2023 in Venedig promoviert wurde. Er lehrte in den letzten Jahren u. a. an der Humboldt-Universität zu Berlin, der Leuphana Universität Lüneburg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Zudem ist er Fellow des Berliner Instituts für Kritische Theorie (InkriT) und Herbert Marcuse Postdoctoral Fellow (Toronto). Seit 2025 gibt er die Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften *Das Argument* heraus.

2020 erschien sein mit Eef Veldkamp verfasster Essay *Capitalist Nihilism and the Murder of Art* (Aporia Press), 2021 die Erzählung *Erde im Himmel* (Edition Halkyon). 2022 gewann Meisner den 1. Preis beim UNESCO-patronierten *International Poetry Competition Castello di Duino* in Triest mit dem Gedicht *Brennnesseln*; 2023 wurde sein Sachbuch *Medienkritik ist links. Warum wir eine medienkritische Linke brauchen* veröffentlicht (Das Neue Berlin). 2024 war er Nietzsche-Stipendiat der Klassik Stiftung Weimar mit dem Literaturprojekt *Fluch(t). Die Sintflut heißt Westen*, das im Herbst 2025 publiziert wurde. Lukas Meisner lebt und arbeitet in Berlin.

FRAU DES HIMMELS UND DER STÜRME



Der Schamane Num vom Nomadenvolk der Nenzen entdeckt im aufgetauten Permafrostboden Russlands das über 10.000 Jahre alte, prunkvolle Grab einer Schwarzen Frau. War sie eine Königin? Unser aller Urmutter? Haben die sibirischen Völker der Jamal-Halbinsel womöglich direkte Vorfahren aus Afrika? Zur gleichen Zeit werden in derselben Gegend riesige Erdgasvorkommen gefunden, deren Ausbeutung das ökologische Gleichgewicht der arktischen Tundra zu zerstören droht.

Der Schamane sucht, bestärkt durch das meditative Zwiegespräch mit der »Afrikanerin der Arktis«, Unterstützung bei einem befreundeten französischen Wissenschaftler, der schleunigst ein Forschungsteam zusammenstellt. Der sensationelle Grabfund könnte die Ausbeutung der Erdgasvorkommen stoppen und die Natur vor der Zerstörung bewahren. Doch das Expeditionsteam bekommt es mit mächtigen und skrupellosen Gegnern zu tun: der russischen Mafia samt ihren Handlangern.

Wilfried N'Sondé hat einen hochspannenden und vielschichtigen Umweltthriller geschrieben. Und zugleich ein modernes Märchen, in dem die einen Handgranaten und Dynamit einsetzen, die anderen Liebe, Meditation und Spiritualität. Der von Brigitte Große aus dem Französischen übersetzte Erfolgsroman FRAU DES HIMMELS UND DER STÜRME ist ein klangvoller Text von brennender Aktualität, der sich der Harmonie zwischen Mensch und Natur, der Verbundenheit zwischen den Völkern und dem Austausch zwischen sichtbarer und unsichtbarer Welt widmet.

BUCHTRAILER

LESEPROBE

Die Übersetzung wurde gefördert durch



Deutscher Übersetzerfonds

In der Übersetzung von Brigitte Große

(Im französischen Original: *Femme du ciel et des tempêtes* / Actes Sud, 2021)

256 Seiten | 12,5 x 20,5 cm | Juni 2023

Hardcover mit Leseband - ISBN 978-3-949729-10-2

24,00 €

Ebook

- ISBN 978-3-949729-11-9

19,99 €

»Wilfried N'Sondé trifft mit seiner Geschichte ins Herz.«

- NDR Kultur

»Ein Buch zum Zweifeln, zum Nachdenken und zum Mitreißenlassen.«

- Deutschlandfunk Kultur

»Ein literarischer Aufruf, solidarisch über alle Grenzen hinweg miteinander gegen die Zerstörung unserer Umwelt zu kämpfen.«

- der Freitag

»Ein sehr inspirierender Roman über ein brandaktuelles Thema.«

- rbb

»Wilfried N'Sondé legt einen spannenden und raffinierten Umweltthriller vor. Es beschreibt keinen simplen Kampf von Gut gegen Böse, sondern erzählt von komplexen Charakteren, die sich alle mit ihren eigenen Dämonen auseinandersetzen müssen.«

- WDR

Ein leuchtender Punkt aus der Tiefe interessierte und faszinierte Num. Er widerstand dem Schillern, das sich immer stärker ausdehnte, bis es ihn umhüllte und an sich zog. In seiner Meditation flüsterte ihm eine Stimme ein, sich dem Punkt zu nähern und seine Finger in den Lehm zu tauchen. Kaum hatte er den Boden berührt, zog dieser sich zurück und gab eine etwa dreißig Zentimeter große Öffnung frei. Ein feiner goldener Strahl, dessen Bahn Num mit zusammengekniffenen Augen folgte, fiel in den Hohlraum darunter, streifte die Spitze eines Elfenbeinzepters und blieb auf den Silberplättchen eines prunkvollen Brustschmucks liegen. Num zuckte erschrocken zurück, begann dann aber das Grab in der winzigen Höhle genauer zu erforschen.

Vor ihm lagen die sterblichen Überreste einer Frau, und zwar dergestalt, dass sie ihn, auf ihre Ellbogen gestützt, anzusehen schien. Als Erstes fielen ihm ihr hübsch geflochtenes

lockiges Haar und ihre dunkle Hautfarbe auf. Die reichen Grabbeigaben, der Schmuck aus kunstvoll durchbohrten Perlen und Muscheln, auf dessen Fragmenten ihr Körper gebettet war, ließen ihn an eine afrikanische Königin aus längst vergangenen Zeiten denken.

Offenbar hatte es ihn an jenen Ort verschlagen, an dem sich die irdische Welt und das Jenseits trafen. Endlich konnte er Kontakt mit dem Gedächtnis der Toten aufnehmen! Num dankte dem Himmel für den vorwitzigen Sonnenstrahl, dessen zarte Berührung die im Permafrost begrabene Frau wiedererweckt hatte. Als das volle Tageslicht auf das Grab fiel, löste sich ein durchscheinender Schatten von der Toten und schwebte eine Weile über dem Skelett mit dem üppigen Haar und der über die Knochen gespannten Haut, die dem Zahn der Zeit widerstanden hatten – nach einer Ewigkeit im Schattenreich war ihre Seele wieder zurück in der Welt der Lebenden. Wie hypnotisiert grub Num mit bloßen Händen die Füße der Toten aus und reckte den Kopf, um ins Innere des Grabes zu sehen. Das Schillern wurde immer stärker, bis es zu einem Strahlen answoll, das den furchtsamen alten Mann verstörte. Vergebens versuchte er, sich aus der extremen Helligkeit zu lösen, und beruhigte sich erst, als sie wieder abnahm.

Die Frau eröffnete Num die Erinnerung eines sehr alten Volkes. Bilder entstanden und strömten in einer ununterbrochenen Flut auf seine Seele ein. Sie führte ihn von ihrem Heiligtum aus auf eine Reise durch die Jahrtausende, die seit ihrem Tod vergangen waren, eine Reise rückwärts bis in jene unvordenklichen Zeiten, da Fischer, Jäger und Sammler den Winden und den Jahreszeiten folgten – Nomaden in einer gerecht verteilten Welt, achtsame, bedachte Wanderer, die sich bescheiden in das fügten, was die Natur ihnen gewährte, und ihr Respekt erwiesen, indem sie nie mehr Raum in Anspruch nahmen, als sie für ihr Überleben brauchten. Voller Begeisterung erkannte

Num in den Herzen der Frauen und Männer jener Zeit seine eigene Verbundenheit mit dem Frieden der Schöpfung wieder. Wie er waren sie empfänglich für das Gemurmel der Steine, das Rauschen der Bäche, die Gesänge der Wale und die Rufe der Wölfe im Unterholz. Sie errieten die Vorzeichen eines Gewitters und konnten den betörenden Duft einer Süßwasser- rinne in einer Grotte riechen. Dass diese Frau aus einer weit zurückliegenden Epoche seine Faszination für das Lebendige teilte, das ihn umgab und die Grundlage seiner Existenz bildete, erfüllte ihn mit Begeisterung.

Ein unerhörter Dialog entspann sich zwischen der aus den gefrorenen Finsternissen Auferstandenen und dem Schamanen. Freudig öffnete Num dieser Frau, die die Grenzen der Zeit überschritten hatte, sein Herz. Und sie sah hinter seiner Heiterkeit die schmerzhafteste Prüfung, der er ausgesetzt war, seine Bedrängnis. Ihn quälten Fragen, die ohne Antwort blieben. Er litt, weil er sich als Einziger gegen das Unheil stemmte, das seine Zuflucht am Rand des Arktischen Ozeans bedrohte, den wunderbaren Ort, an den er sich zurückgezogen hatte, um dem räuberischen Wahn der Menschen zu entfliehen. Tief bewegt von der für ihn offensichtlichen Tatsache, dass sein Gegenüber dem Land der Ahnen entstammte, wollte Num der Frau kein Körnchen seines Wissens vorenthalten und ihr alles erzählen, was seit Kurzem den Himmel über der viel geliebten Erde verdunkelte und das natürliche Gleichgewicht in diesem Landstrich bedrohte. Also berichtete er von der Bedrängnis, in die sein Rückzugsort geraten war, seit Satelliten große Gasfelder im Boden entdeckt hatten. Die Nachricht hatte ein ungeheures Interesse für dieses vergessene Fleckchen Erde hervorgerufen, da die natürlichen Ressourcen einen enormen Wirtschaftsaufschwung versprochen. Nach kurzer Diskussion hatte die Regierung der Russischen Föderation die Einrichtung einer gigantischen Baustelle bewilligt, um das graue

Gold zu heben, von dem die Erde überquoll. Der erste Spatenstich sollte in zwei Wochen stattfinden.

Bedrückt berichtete der Schamane, dass sie die Erde miss- handeln und ihr den Bauch aufschlitzen wollten. Hunderte von Rentieren, die demnächst von den Nenzen, den letzten Nomadenfamilien in dieser Gegend, vorbeigetrieben würden, würden durch die verschmutzte Umwelt vergiftet werden, wodurch deren Überleben auf dem Spiel stünde. Wenn nicht bald etwas geschehe, würde die Industrie den natürlichen Lebens- raum unzähliger Arten zerstören. Um das zu verhindern, müsste etwas passieren, und zwar schnell. Der Schamane sah sich in der Pflicht, zu kämpfen, hatte aber mit fortschreitendem Alter jede Neigung zum Konflikt in sich abgetötet und sich in sei- ner friedfertigen Haltung eingerichtet. Verzweifelt ob seiner Unfähigkeit, Maßnahmen gegen die drohende Einrichtung der Baustelle zu ergreifen, hatte er sich der stillen Versenkung und Meditation verschrieben. Er dankte dem Geist der Verstorbe- nen, dass sie sein Flehen erhört hatte, und bat sie um Unter- stützung und Rat für sein Vorhaben, die Wahnsinnigen aufzu- halten, die wild entschlossen waren, die Natur zu plündern, um ihre unersättliche Gier nach Reichtum zu befriedigen.

An der Freude, die er empfand, merkte Num, dass die Tote sei- nen Schmerz teilte und ihr das Gleichgewicht der Erde genau- so am Herzen lag wie ihm. Sie erkannte das Ausmaß seiner Er- wartungen, doch die Fremdartigkeit und vor allem die extreme Gewalt seiner Epoche schienen ihr kaum überwindbar. Er muss- te die in ihr wirkenden Energien des Jenseits kanalisieren, um zu verhindern, dass die Harmonie seiner so lange verschonten letzten Bleibe vernichtet würde. Sie wusste noch nicht, wie sie vorgehen wollte, die Aufgabe, die sie zu bewältigen hatte, war enorm ... Und die Zeit drängte.

Num jedenfalls zweifelte nicht mehr – seine Hoffnung kehrte zurück.



Copyright by Odile Motelot

WILFRIED N'SONDÉ

Wilfried N'Sondé wurde 1968 in Brazzaville (Kongo) geboren. Er wuchs im Großraum Paris auf, studierte an der Sorbonne Politikwissenschaften und lebte 25 Jahre lang als Autor, Musiker und Komponist in Berlin.

Er ist Autor von mehreren bei Actes Sud erschienenen Romanen, darunter *Le Coeur des enfants léopards* (2007, Prix des Cinq Continents de la francophonie und Prix Senghor de la création littéraire), *Un océan, deux mers, trois continents* (2018), der mit einem Dutzend Literaturpreisen ausgezeichnet wurde – u. a. mit dem Prix Ahmadou Kourouma, dem Prix France Bleu / Page des libraires und dem Prix des lecteurs de L'Express / BFMTV – und *Femme du ciel et des tempêtes* (2021). Zuletzt erschien sein Roman *La reine aux yeux de lune* (Éditions Robert Laffont 2023).

Wilfried N'Sondé erforscht in seinen Erzählungen historische Abenteuer, die Erfahrung des Exils und der Alterität sowie unsere Beziehung zur sichtbaren und unsichtbaren Welt. Er hat unter anderem die Texte für die Fotobücher *Homo détritus* von Stéphan Gladieu (Actes Sud, 2022) und *Borders* von Jean-Michel André (Actes Sud, 2020) verfasst, welches bei den Rencontres d'Arles 2021 ausgestellt wurde.

Wilfried N'Sondés lebt in Lyon. Seine Romane wurden in mehrere Sprachen übersetzt.



Copyright by Brigitte Große

BRIGITTE GROßE

1957 in Wien geboren, lebt als Übersetzerin aus dem Französischen in Hamburg. Sie überträgt unter anderem Amélie Nothomb, Frédéric Beigbeder und Georges-Arthur Goldschmidt ins Deutsche. 1994 und 2015 erhielt Brigitte Große den Hamburger Förderpreis für Literatur und literarische Übersetzungen sowie 2021 den Hamburger Literaturpreis. Sie war Trägerin des Hieronymusrings und wurde 2017 mit dem Österreichischen Staatspreis für literarische Übersetzung ausgezeichnet.

FREIHEIT DURCH UNTERWERFUNG

(PARTEIPROGRAMM DER AIPD)



Die **AIPD** – eine nicht mehr wegzudenkende Größe in der deutschen Politiklandschaft und Lieblingspartei einer reptiloiden Ex-Kanzlerin – stellt erstmalig ihr vollständiges und überragendes Parteiprogramm vor. Ein Programm, das (Ehr-)Furcht einflößender und visionärer nicht sein könnte. Ein Programm, das weiter geht als jedes andere zuvor: nicht engstirnig global gedacht, sondern angebracht astral.

»Seitdem die AIPD auf der Bildfläche der deutschen Parteienlandschaft erschienen ist, musste ich meine tägliche Dosis Adrenochrom verdreifachen, um dem stressbedingten geistigen wie körperlichen Verfall Herr zu werden.«

Wieder einmal enttarnt die AIPD die sogenannten Volksparteien und die kläglichsten sowie peinlichsten Möchtegernvolksparteien als das, was sie wirklich sind: ein Haufen abgehalfterter, unambitionierter Trockennasenprimaten ohne Plan und Weitsicht. Bislang konnte das satanistische, von Reptiloiden durchsetzte deutsche Parteigesocks die Wahlsiege der AIPD noch vertuschen, doch die Machtergreifung steht unausweichlich bevor.

Das Fortbestehen der Menschheit liegt in den Händen (Scheren, Tentakeln und Flügeln) der liebenswürdigen wie bescheidenen, ausserirdischen [sic!] Invasoren der AIPD.

Wählt Freiheit. Wählt Überleben. Wählt AIPD.

»Brillant, mutig und zugleich äußerst erotisch!«

- Gerhard Schröder, ehemaliger Bundeskanzler, SPD-Schandfleck und Oligarchen-Fluffer

»Endlich ein holistisch gedachter Leitfaden für die Zukunft der Menschheit, dessen Durchführbarkeit realisierbar erscheint.«

- Harald Lesch, Wissenschaftler und Barträger

»Lang lebe der Schwarm!«

- Offizielles Parteicredo der AIPD

BUCHTRAILER

LESEPROBE

126 Seiten | 15 x 23 cm | Juni 2023

Klappenbroschur

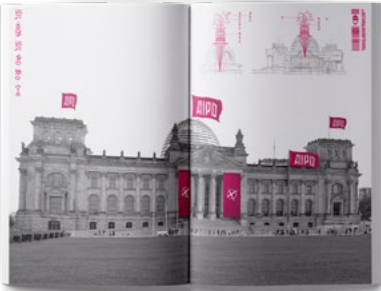
- ISBN 978-3-949729-12-6

20,00 €



»Wir halten die Machtergreifung auf der Erde mittels demokratischer Verfahren für amüsanter und Kapazitäten schonender als mittels der üblichen und allseits beliebten Anwendung von roher Gewalt. Sollte sich diese Annahme als Fehleinschätzung herausstellen, wird die Vernichtung der Menschheit mit den bewährten Instrumenten erfolgen. Die hiermit verbundenen, nicht unerheblichen Aufwendungen sollten durch die Veräußerung der Übertragungsrechte an die X-Tinct TV Unterhaltungsgesellschaft zu finanzieren sein und so auch in diesem Falle eine kostengünstige und rentable Unterwerfung gewährleisten.«

- ZLWXBZZ, Vorstandsmitglied der ZOXR Corp





Copyright by Ruben August Fischer

RUBEN AUGUST FISCHER

Ruben August Fischer hat sich irgendwann in den mittleren Achtzigern in einem unbekannten Kaff in Westdeutschland materialisiert. Nachdem er die Schullaufbahn im zarten Alter von 9 Jahren beendet hatte und mit mehreren Start-ups gescheitert war, da diese nach Auffassung des deutschen Gesetzgebers „illegale“ Unternehmungen seien, wandte er sich dem Design- und Illustrationsstudium zu, das er in Deutschland und Mexiko absolvierte.

Als Grafiker, Illustrator, Künstler und Propagandist lebt und arbeitet er vorwiegend im Internet und zeitweise in Köln.

Die Aufgabe, das Sprachrohr einer beliebten wie gefürchteten Invasorenpartei zu sein, ist durch einen Unfall begründet, bei dem er als verzogener Halbstarker in ein Gammastrahlenfass fiel. Jenes Malheur machte ihn für die Hirnwellen der Invasoren empfänglich, deren Propagandazentrale er seitdem unfreiwilligerweise leitet. Wobei er dieser ehrwürdigen Aufgabe mehr schlecht als recht nachkommt und daher in permanenter Angst vor einer unmittelbaren und schmerzintensiven Auslöschung lebt.

Mit den nicht genehmigten Plakatierungskampagnen der AIPD will er nichts zu tun haben und distanziert sich nachdrücklich von diesen.

U8 UNTERGRUND-MINIATUREN

(MULTIMEDIALE ANTHOLOGIE)



Mit Beiträgen von **Sven Pfizenmaier, Marius Hulpe, Veronique Homann, Poljak Wlassowetz, Daniel Klaus, Arad Dabiri, Marlies Pahlenberg, Cris Koch, Frauke Gerstenberg, Aidin Halimi, Sebastian Kaep, Halina Mirja Jordan, Konstantin Helm und Sebastian van Vugt.**

Die U-Bahnlinie 8 durchquert Berlin von Norden nach Süden auf einer Länge von etwa 18 Tunnelkilometern. 24 Stationen. 24 Welten. 24 Vorurteile. Es gibt hierzulande wohl kaum eine U-Bahnlinie, die einen dubioseren Ruf hat als die U8: überfüllt, laut, dreckig, abgründig, gefährlich, verdorrt, unberechenbar. Wie so oft stellen sich die Dinge bei genauerer Betrachtung differenzierter dar. Tatsache ist: Die U8 ist eine spezielle U-Bahnlinie, ein Schmelztiegel und Hexenkessel, ein Hieronymus-Bosch-Gemälde in Bewegung. Wer sich auf sie einlässt, ob freiwillig oder notgedrungen, ihr und ihren Passagier:innen vorbehaltlos begegnet und mit ihnen durch die pulsierende Hauptschlagader treibt, wird diese Stadt, die aus den Fugen geratene Welt und die zukunftslose Gegenwart vielleicht besser verstehen.

Die in dieser Anthologie versammelten Miniaturen und Kurzgeschichten nähern sich auf stilistisch und inhaltlich unterschiedliche Art und Weise dem Mythos U8 an. Die 13 Texte der mal bekannten, mal weniger bekannten Autor:innen werden von 3 QR-Codes (Video und Sound) des Kopf & Kragen Literaturverlags und von 13 Zeichnungen des Künstlers Cris Koch begleitet. Er hat die U-Bahnlinie 8 ikonografisch erfasst und den vorliegenden Texten einen visuellen Rahmen gegeben.

»Berlin ist nicht mehr Berlin«, hört man die Leute oft sagen, wenn sie die Vergangenheit überhöhen und die Tatsache außer Acht lassen, dass die Dinge schon immer in Bewegung sind. »Noch ist die U8 die U8«, sagen wir, und hoffen, dass die Dinge auch in Zukunft in Bewegung bleiben werden. Also tief Luft holen, einsteigen und mit uns im Untergrund versinken.

BUCHTRAILER LESEPROBE

**160 Seiten | 12 x 19 cm | 13 Texte, 13 Zeichnungen,
3 QR-Codes (Video / Sound), Oktober 2022**

Softcover - ISBN 978-3-949729-08-9

18,00 €

Ebook - ISBN 978-3-949729-09-6

15,99 €



Copyright by Elvis Osmanović

SVEN PFIZENMAIER

geboren 1991 in Celle, lebt in Berlin. Er war Finalist beim open mike 2018 und Stipendiat der Literaturwerkstatt Graz 2020. Für seinen 2022 erschienenen Debütroman *Draußen feiern die Leute* (Kein & Aber) wurde er u. a. vom Deutschen Literaturfonds mit dem Kranichsteiner Förderpreis und vom ZDF mit dem aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Im Sommer 2024 ist sein zweiter Roman *Schwätzer* erschienen.



Copyright by Marlies Pahlenberg

MARLIES PAHLENBERG

geboren 1988, ist Künstlerin und Filmemache-
rin aus Berlin. Am liebsten schreibt sie lyrische
Texte über das beiläufig Komischtraurige und
das Nebeneinander von Nebensächlichkeiten
und dem großen Ganzen. Ihre künstlerischen
und filmischen Arbeiten wurden vielfach aus-
gestellt und vorgeführt, u. a. in Berlin, Paris,
Riga und Havanna.



Copyright by Luise Böke

ARAD DABIRI

geboren 1997 in Wien, ist Autor. Sein Roman
Drama (Septime Verlag 2023) wurde mit dem
Debütpreis des Österreichischen Buchpreises
ausgezeichnet, sein zweiter Roman *Gloria!* er-
schien im Oktober 2024 (Korbinian Verlag).

Sein erstes Theaterstück *Druck!* wurde mit
dem Autor:innenpreis des 41. Heidelberger
Stückemarkts ausgezeichnet und gelangt im
Januar 2025 im Nationaltheater Mannheim zur
Uraufführung.

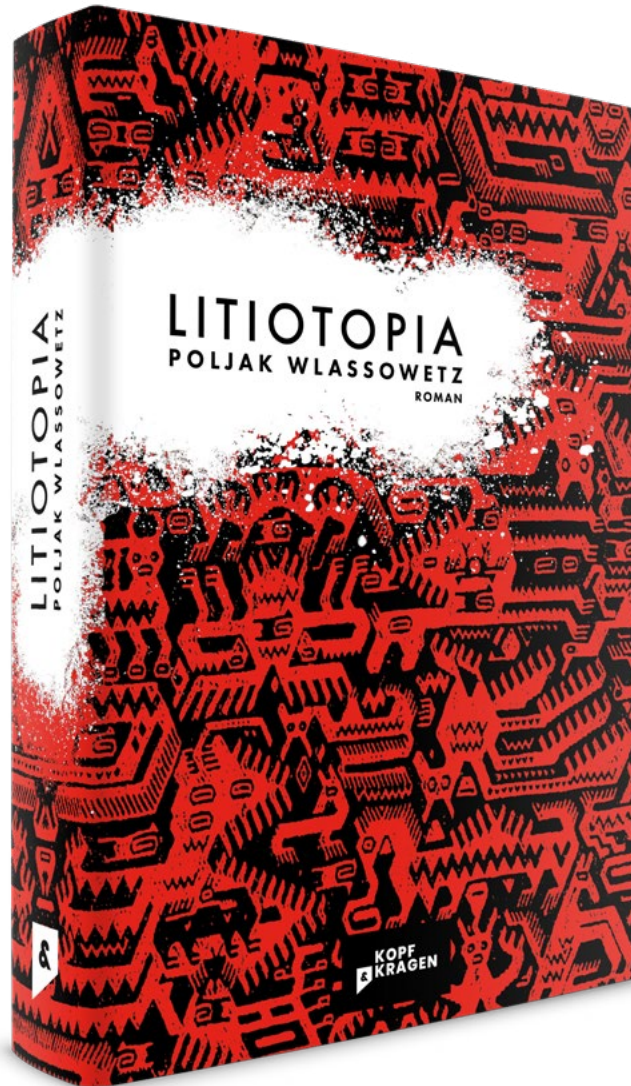


Copyright by Daniel Klaus

DANIEL KLAUS

1972 in Wiesbaden geboren, lebt in Berlin. Seine
literarischen Arbeiten wurden mehrfach aus-
gezeichnet, u. a. mit dem Walter-Serner-Preis,
dem Literaturförderpreis Ruhrgebiet und dem
Alfred-Döblin-Stipendium. 2021 erhielt er das
Recherchestipendium der Berliner Senatsver-
waltung für Kultur und Europa für ein in Arbeit
befindliches Romanprojekt. Seine letzten Veröf-
fentlichungen *Wollen wir tanzen?* und *Zwischen
10 und 12* sind 2021 im VHV-Verlag erschienen.

LITIOTOPIA



»Vielleicht ruht in uns allen etwas, was uns von uns erlösen kann.«

Poljak Wlassowetz erzählt von einer existentiellen und psychedelischen Reise durch das seit Jahrhunderten ausgebeutete Bolivien und dessen Mythen.

LITIOTOPIA ist eine literarische Auseinandersetzung mit dem andinen, auf Vielfalt, Genügsamkeit und Solidarität beruhenden Gesellschaftskonzept des »guten Lebens« und dem neokolonialistischen Ringen um das im bolivianischen Salar de Uyuni lagernde Leichtmetall Lithium. Ein dystopischer und sprachlich außergewöhnlicher Roman über den wohl wertvollsten Rohstoff der kommenden Jahrzehnte und das abgründige Europa.

BUCHTRAILER

412 Seiten | 12 x 19 cm | Dezember 2021

Hardcover (veredelt) - ISBN 978-3-949729-02-7

Ebook

- ISBN 978-3-949729-03-4

26,00 €

18,99 €

Berlin, 2029. Amaru Federmann, Sohn eines deutschen Neokolonialisten und Erbe des größten Lithium-Imperiums der Welt, kommt in seiner Wohnung zu sich. Sein Gedächtnis ist verwüstet, sein Glaube an sich und an die Zukunft ist erschöpft. Aber ein wiederkehrender Traum ruft etwas in ihm wach: Tika. Diese längst vergessene Gefährtin seiner Kindheit und Jugend lockt ihn nach Bolivien und erinnert ihn daran, wozu ein Mensch fähig sein kann. Während er nach Tika und seiner Vergangenheit sucht, begehrt sie gegen die Machenschaften der Federmänner auf und strebt mit ihrer in Europa wütenden Bewegung 3. Juli einen revolutionären Wandel an – »das gute Leben«. Dabei durchschreiten Amaru und Tika die letzten Möglichkeitsräume utopischen Denkens: Traum und Rausch. Wahn und Tod.

»Mit Hermano Evo, diesem gewöhnlichen Menschen aus dem Altiplano, der den Mangel und die Erniedrigung von klein auf kannte, der wusste, wie es ist, tagelang zu marschieren, um Salz und Kartoffeln gegen ein wenig Mais und Batterien zu tauschen, und dem die Hilflosigkeit nicht fremd war, wenn das Fieber unaufhörlich stieg und nichts anderes blieb, als Zucker und Coca unter die Achseln zu streichen, in der Hoffnung, der Körper würde von selbst gesund, begründeten wir uns neu. Er hatte sich aus der Coca-gewerkschaft in Chapare, friedlich und gemäß dem Willen der Mehrheit, an die Spitze unseres Staates gekämpft. Unter dem Jubel der Massen gab er uns alles zurück. Das Öl. Das Gas. Die Minen. Und vor allem das Lithium. Doch noch immer wussten wir nicht, wie wir es nutzen sollten, ohne die geeigneten Technologien. Zähneknirschend gestanden wir uns also ein, dass unsere Zukunft, ohne die Hilfe von außen, für immer brachliegen würde. Und so kam, was kommen musste. Die Verträge mit den Europäern und den Chinesen, die diesmal vor allem uns Bolivianern nutzen sollten, öffneten ihnen alle Tore und nach ein paar Jahren war aus Partnerschaft wieder Beherrschung geworden. Schließlich sind der Federmann und dergleichen ausdauernde und geduldige Wesen, für die zu lügen und zu stehlen keine Vergehen sind. Im Gegenteil.«

Amaru hörte nicht mehr zu, denn was ihn umgab, war so mächtig und vollkommen, dass es seine Wahrnehmung gänzlich an sich band. Diese unermessliche Weite, zum Loslassen auffordernd. Jedweder Bezugspunkt war geschwunden. Die eigene Bewegung nicht mehr wahrnehmbar. Der Salar. Ein vieldimensionaler Raum, ohne Beschränkungen. Amaru war dabei, sich von seinem derzeitigen Selbst zu lösen, davonzugleiten und in der weißen Salzwüste aufzugehen.

Aber Mallki drang zu ihm hindurch und hielt ihn fest. »Verdammt! Wenn da vorne schon so viel Wasser steht, ist der übrige Salar unpassierbar. Es tut mir leid, Amaru. Wir müssen umkehren.«

»Anhalten! Sofort anhalten!«

»Hey, was machst du da? Hör auf! Lass los! Spinnst du?«

»Ich habe gesagt, du sollst anhalten!« Amaru riss an der Handbremse. Der Wagen geriet außer Kontrolle, drehte sich quer und driftete über den Grund. Kurz vor der Wasserkante stand er still. Amaru stieß die Tür auf und indem er den ersten Schritt auf die knackende Salzkruste trat, brach eine Urgewalt über ihn herein. Es war ein knallender Impuls im Gehirn, stark genug, um den Spalt zwischen seinen Synapsen endlich zu überbrücken und eine Verbindung zu sich herzustellen. Amaru vergegenwärtigte sich für einen Augenblick seines vergessenen geglaubten Lebens. Im wässrigen Abbild der Welt beschaute er, was hinter ihm lag, und er war sich sicher, dass dies der Wirklichkeit entsprach.

Seine intakte Wohnung über den Dächern der Großstadt. Auf dem Schreibtisch blinkende Monitore. Daneben stapelweise Papiere. Tabellen. Graphen. Kurse. Alle steigend. Amaru wandelte durch die weitläufigen, ihm wohlvertrauten Räume und hörte sich am Telefon sprechen: »Aneignen! Alles! Jeder, der sich uns in den Weg stellt, wird vernichtet!« Dies war zweifellos seine Stimme, doch irgendetwas verfremdete sie. Sie klang nüchtern und unnahbar, fast unmenschlich. Die Klingel läutete. Noch mal und stürmischer. Amaru sah sich selbst die Wohnungstür öffnen. Vor ihm stand der Federmann, mit einer Flasche Cognac. Le Voyage de Delamain. Wie ähnlich sie sich waren. Der Federmann und er. Sie reichten einander die Hände, und der Federmann trat über die Schwelle. Sie setzten sich ins Wohnzimmer, in die schweren Ledersessel. Sie tranken und stichelten im Scherz. Amaru tischte Kokain auf. Er zog Bahn für Bahn. Der Federmann paffte an seiner Zigarre. Wie Partner schwelgten sie im Triumph. Die Könige der Welt.

»Amaru! Jetzt komm her! Wir müssen zurückfahren!«, brüllte Mallki aus dem Wagen heraus.

Die Brücke zwischen Amarus Nervenzellen geriet darüber ins Wanken, stürzte in sich zusammen, und er kehrte verdutzt in den Salar zurück. Was blieb, war die Gewissheit, dass er den Federmann aus seinem früheren Leben kannte und sie zueinander in irgendeiner Beziehung standen. In welcher, konnte er nicht eindeutig sagen. Ihr Händeschütteln und ihr Beisammensein waren zu unterkühlt, um befreundet, und zu innig, um verfeindet zu sein. Er hing seiner Vision nicht lange nach, denn der Salar überwältigte ihn wieder. Amaru strich über den porösen Grund. Jahrtausende glitten durch seine Finger. Er schöpfte im stillstehenden Wasser und trank aus seinen Handflächen. »Litiotopia!«, schwärmte er.

MANIFEST FÜR EIN GUTES LEBEN



»Ein Geniestreich verlegerischer Freiheit.«

- Deutschlandfunk Kultur

Wir leben in einer Welt, die sich aller Utopien entledigt hat, einer Welt der Alternativlosigkeit. Genug davon!

Das MANIFEST FÜR EIN GUTES LEBEN beruht auf der Grundsatzerklärung der fiktiven *Bewegung 3. Juli* aus dem Roman LITIOTOPIA von Poljak Wlassowetz. Im Roman strebt die *Bewegung 3. Juli* nach einem »guten Leben«. Fatalerweise sagt sie sich von ihren Idealen los und wählt einen gewaltvollen Weg, denn sie hält ihren Kampf für einen »gerechten Krieg«.

Dieses MANIFEST FÜR EIN GUTES LEBEN aber ist ein friedlicher Denk- anstoß, eine Ermutigung, eine Anstiftung zum Miteinander in einer Welt ohne Zukunft. Die *Bewegung 3. Juli* betritt die Wirklichkeit.

LESEPROBE

Der Gewinn dieses Buches wird zu 50 % an Vereine, Bewegungen, Initiativen und Künstler:innen gespendet, die sich für eine gerechtere Welt engagieren.

76 Seiten | 10,5 x 15 cm | Dezember 2021

Softcover - ISBN 978-3-949729-04-1

Ebook - ISBN 978-3-949729-05-8

11,00 €

9,99 €

»Wir sind das Verborgene, das in uns allen verschlossene Geheimnis. Die verkümmerte Hoffnung. Die Verantwortung. Der übrig gebliebene Anstand. Wir sind der Raum jenseits des Ich. Wir sind unser Heilsversprechen, in einer Welt, die sich jedweder Verlässlichkeit entledigt hat, einer Welt des Gegeneinanders. Vertrauen. Erfahrung. Erkenntnis. Begehren. Unsere Hände fassen nach Euren Händen.«

MANIFEST FÜR EIN GUTES LEBEN

22.

Wir unterwerfen uns nicht länger dem Diktat der Herrschenden. Ihrer Illusion, dass das Überleben umso wahrscheinlicher ist, wenn wir uns voneinander lösen, uns entsagen, uns verneinen. In der kommenden Welt wird jeder Einzelne von uns ein lebenswichtiger Teil des Kollektivs und zugleich er selbst sein. Nur miteinander können wir vollkommen frei und gänzlich bei uns sein. Deshalb fürchten wir uns nicht vor unseren Mitmenschen. Wir verstehen einander nicht als Rivalen. Wenn wir verinnerlichen, dass sich unsere Bedürfnisse im Wesentlichen gleichen, werden wir uns instinktiv zusammentun.

BEWEGUNG 3. JULI



Copyright by Kopf & Kragen Literaturverlag

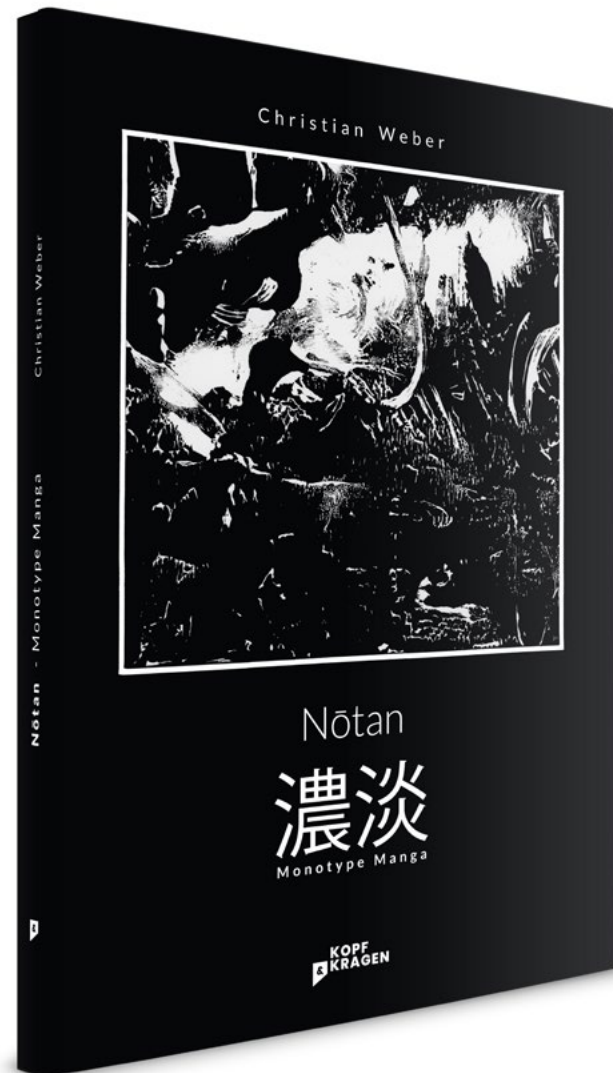
POLJAK Wlassowetz

Poljak Wlassowetz, Tschernobyljahrgang. Zahlreiche Reisen haben ihn als Schriftsteller und Politologen auch nach Lateinamerika geführt. Er hat mit den Schamanen in den tropischen Wäldern Boliviens gedacht und erkannt, dass es sich lohnt, an die Zukunft zu glauben.

Sein Debütroman *Mirovia* wurde im Jahr 2014 im Open House Verlag veröffentlicht. Sein zweiter Roman *Litiotopia* wurde gemeinsam mit dem *Manifest für ein gutes Leben* im Dezember 2021 im Kopf & Kragen Literaturverlag publiziert. In den Anthologien *U8 Untergrundminiaturen* und *U0 Untergrundminiaturen* sind seine Texte *Im Tunnelblick* und *Ghetto-Ost 1* erschienen.

Poljak Wlassowetz lebt in Berlin.

NÖTAN



NÖTAN – Monotype Manga ist eine von Christian Weber geschaffene und im Stil eines Mangas arrangierte Druckserie, die assoziative Abstraktionen, Strukturen und Muster zeigt. Die Betrachter:innen werden dazu angeregt, die abstrakten Motive als Interpretationsfläche zu nutzen und ihre eigene Geschichte zu formulieren.

»Christian Weber vereint zwei scheinbar unvereinbare Kunstformen. Zum einen den Comicstrip, dessen Erzählstruktur durch aufeinanderfolgende Panels klar definiert ist. Zum anderen, die lyrische Abstraktion, deren malerische Gesten und Farbverläufe in einer objektiv unbestimmbaren Gegenstandslosigkeit verharren.«

– Fabian Reifferscheidt
Kurator im Bröhan-Museum, Berlin

Nōtan stammt aus dem Japanischen und bezeichnet ursprünglich die Harmonie von hell und dunkel. Durch das Zusammenführen von Gegensätzen, dem Kontrast von Schwarz und Weiß, erzeugt Christian Weber einen scheinbaren Realismus, dessen einzelne Komponenten einen Möglichkeitsraum zur freien Assoziation eröffnen. Licht und Dunkelheit werden ausbalanciert. Positiver und negativer Raum interagieren miteinander. Das Erfassen des einen zieht das Bewusstsein des anderen nach sich. So entsteht ein Gleichgewicht zwischen vermeintlichen Widersprüchen, eine Wechselwirkung von dualen Kräften, die nicht in Wettstreit treten, sondern einander ergänzen. Das Ergebnis ist eine visuelle Struktur, ausgewogen und organisch.

NÖTAN – Monotype Manga basiert auf einer speziellen Drucktechnik, der Monotypie. Christian Weber hat diese Technik weiterentwickelt. Er verleiht seinen Drucken dadurch einen holzschnittartigen Charakter und arrangiert sie zu einem ästhetischen Kompositionsspiel. Die Betrachter:innen werden vom passiven zum aktiven Akteur, indem sie den Motiven, die sich mit jedem Durchgang weiter ausgestalten, einen jeweils individuellen Sinn beimessen.

Christian Webers minimalistischer Manga, frei von ablenkenden und konkurrierenden Elementen wie Text, Farbe und überflüssigen Details, ermöglicht es, sich dem Wesentlichen widmen zu können: dem Überwinden von Widersprüchen, dem Auffinden von Gemeinsamkeiten und dem Ineinandergehen von Realität und Illusion.

62 Seiten | 17 x 24 cm | Dezember 2021

Softcover - ISBN 978-3-949729-06-5

15,00 €

Ebook - ISBN 978-3-949729-07-2

11,99 €





METAMORPHOSIS



Unser erstes Unikatbuch ist da: METAMORPHOSIS von Christian Weber. Ein Einzelstück. Ein Kunstobjekt. Eine fast 5 Meter lange Monotypie in Form eines Leporellos. 100 % handgemacht.

Schwarz und Weiß, positiver und negativer Raum, Bewegung und Struktur, Ordnung und Chaos, Absicht und Zufall, Makro und Mikro – Christian Weber lässt Bild- und Denkräume entstehen, die zur freien Assoziation schier unendlicher Realitäten einladen. Dabei bricht METAMORPHOSIS mit westlich tradierten Sehgewohnheiten.

Während Christian Weber für sein Buch NÖTAN – Monotype Manga seine Monotypien zerteilt und die Ausschnitte in Panels arrangiert hat, handelt es sich bei METAMORPHOSIS um ein handgedrucktes Rollbild in Leporelloform. Was den beiden Werken gemein ist, ist die Darstellung einer visuellen Erzählung. Allerdings geschieht dies auf formal und konzeptuell unterschiedliche Art und Weise. In METAMORPHOSIS löst sich Weber von der Struktur der Panels hin zu einem fortlaufenden Zeitstrahl.

» Christian Weber führt uns in seinem Werk den Beweis vor Augen, dass sich Gegensätze keineswegs aufheben, sondern auf magische Art und Weise potenzieren.«

Der Künstler widmet sich in METAMORPHOSIS dem Wandlungsprozess vom Makrokosmos [die Welt als Ganzes] zum Mikrokosmos. Letzterer steht zum Makrokosmos in einem bestimmten Verhältnis, er setzt sich aus den gleichen Elementen zusammen und spiegelt die Welt als Ganzes wider.

Sein Unikatbuch METAMORPHOSIS steht u. a. in der Tradition moderner chinesischer Tuschekünstler:innen wie Bingyi (*1975) und Liu Dan (*1953).



METAMORPHOSIS, Unikatbuch

30 x 480 cm | Technik: Monotypie | Material: Acryl auf Papier

In schwarzes Leinen gebundenes Leporello, Schubert mit einer Monotypie bezogen, Box: mattschwarze Pappe mit geplotteter Aufschrift. Insgesamt existieren fünf handgefertigte Unikatbücher mit jeweils individuellen Motiven.

Preis auf Anfrage



Copyright by Frank Kretschmann

CHRISTIAN WEBER

Christian Weber, geboren 1977, widmet sich seit 25 Jahren der visuellen Strukturforschung. Er ist Kalligraf, Maler und Installationskünstler.

In seinen vielschichtigen Arbeiten, mal monumental, mal filigran, beschäftigt er sich unter anderem mit der Magie von Schriftzeichen und der Kunst im öffentlichen Raum.

Christian Weber lebt in Nürnberg.

Mehr über Christian Weber erfahren Sie [hier](#).

SIEBDRUCKE

Die Künstler:innen Susanne Bonowicz, Ruben August Fischer und Christian Weber haben für den Kopf & Kragen Literaturverlag jeweils individuelle Kunstdruckmotive angefertigt. Diese haben wir von der mit nachhaltigen Materialien arbeitenden Siebdruckwerkstatt *sub-ucoola* in einer limitierten, gestempelten und nummerierten Auflage von je 50 Exemplaren drucken lassen.



Unter dem Titel GARDEN OF YELLOW zeigt **Susanne Bonowicz** urbane Erfahrungen und Erinnerungen, die in einer neonfarbenen Komposition aus architektonischen Formen und Linien auf das Papier überführt wurden. Sie widmet sich hierbei dem Spannungsfeld von Kultur und Natur. Für ihren Siebdruck GARDEN OF YELLOW hat die Künstlerin die Druckvorlagen für die jeweiligen Farben mit Acryl auf Folien gemalt. Diese wurden belichtet und Schicht für Schicht auf das Papier übertragen. Das Ergebnis ist ein dreifarbiges Kunstwerk, das die malerischen Strukturen und Pinselstriche der Künstlerin originalgetreu abbildet.

50 x 70 cm | 3/0 farbig

Papier: SIRIO white - 400 g/m²

Auflage: **50 Stück**

nummeriert, signiert (Vorderseite) und gestempelt (Rückseite)



Ruben August Fischer präsentiert unter dem Titel FREIHEIT DURCH UNTERWERFUNG sein illustriertes und in einen Siebdruck überführtes Cover des gleichnamigen Parteiprogramms der AIPD (Ausserirdische [sic!] Invasoren Partei Deutschlands). Endlich eine Vision für die Zukunft der Menschheit! Für den zweifarbigen Siebdruck wurden ein fluoreszierendes Neonpink und ein sattes Schwarz aus den Tiefen unserer Galaxie verwendet.

50 x 70 cm | 2/0 farbig

Papier: SIRIO white - 400 g/m²

Auflage: **50 Stück**

nummeriert (Vorderseite) und gestempelt (Rückseite)

Christian Webers Siebdruck NÖTAN 44 beruht auf einer vom Künstler angefertigten Monotypie und zeigt assoziative Abstraktionen, Strukturen und Muster. Schwarz und Weiß, Licht und Dunkelheit – vermeintliche Widersprüche werden ausbalanciert und münden in einer visuellen Struktur, ausgewogen und organisch. Der einfarbige Siebdruck NÖTAN 44 steht in der Tradition der im Kopf & Kragen Literaturverlag erschienenen Werke METAMORPHOSIS und NÖTAN – Monotype Manga.

50 x 70 cm | 1/0 farbig

Papier: SIRIO white - 400 g/m²

Auflage: **50 Stück**

nummeriert (Vorderseite) und gestempelt (Rückseite)



Preise: Die Preise unserer Siebdrucke können Sie unserer [WEBSITE](#) entnehmen.

Versand: Liegend in Seidenpapier gehüllt, zweifacher Schutzumschlag aus fester Pappe, ohne Rahmen

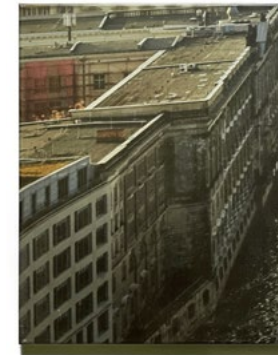
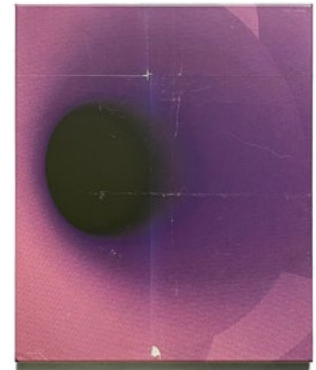
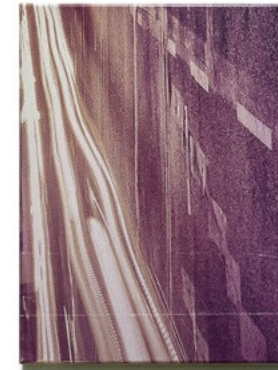
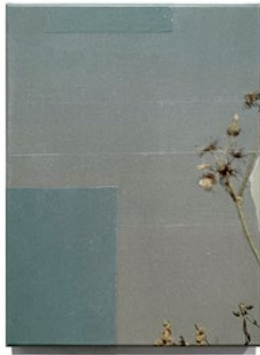
DÉCOLLAGEN

Der Künstler Cris Koch hat zu der jüngst bei Kopf & Kragen erschienenen Anthologie **UO UNTERGRUNDMINIATUREN** 12 Malereien beige-steuert. Diese sind nach seinen (halblegalen) Streifzügen durch das Berlin der Gegenwart entstanden und eröffnen zugleich einen assoziativen Raum für das Berlin der Zukunft. Nun sind sie im Original erhältlich!

Cris Koch arbeitet mit der Technik der *Décollage*. Er reist dafür durch europäische Städte und schneidet ausgewählte Segmente aus Haus-/Plakatwänden und Litfaßsäulen heraus. In einer Mischung aus Zerstörung und Schöpfung bedient er sich aus dem riesigen Kosmos der Werbung im öffentlichen Raum. Diese Ausschnitte montiert er im Atelier zu neuen Bildern und schafft dadurch neue Kompositionen und Bedeutungen.

Seine Werke sind ebenso abstrakt wie figurativ und spielen mit Farben, Formen und Texturen. Die eigentliche Werbebotschaft wird dabei fragmentiert und gelöscht. Seine *Décollagen* sind ein Kommentar zur Reizüberflutung unserer Gesellschaft und hinterfragen den Einfluss der Konsumkultur auf unser tägliches Leben und unsere Zukunft.

Alle *Décollagen*: Affichenpapier auf Leinwand; geschnitten auf den Straßen Berlins. Nähere Details zu den Werktiteln, Formaten und Preisen finden Sie [hier](#).





Copyright by Cris Koch

CRIS KOCH

Cris Koch ist Maler, Performancekünstler und Musiker. Er hat zahlreiche Spoken-Word- und Soundperformances gezeigt. Seine Malereien, Zeichnungen und Installationen wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen u. a. in Berlin, München, Nürnberg, Budapest, Bitola (Nordmazedonien) und Maribo (Dänemark) präsentiert. Cris Koch betreibt das Plattenlabel *12pylons records*, spielt in den Bands *Tripolys* und *Pony Noise* und lebt in München.

Cris Koch bezieht sich in seiner Arbeitsweise auf die Affichisten im Paris der 1950er-Jahre sowie die Methode des Cut-ups der Beat Generation. Des Weiteren steht seine Arbeit in der Tradition der Appropriation Art und lässt sich dem Postvandalismus zuordnen. Sein Wissen um den Umgang mit Druckerzeugnissen beruht u. a. auf seiner langjährigen Erfahrung als Schriftsetzer im grafischen Gewerbe.

Mehr über Cris Koch erfahren Sie [hier](#).

>>Uns geht es darum,
utopische, visionäre
Räume zu eröffnen.<<

René Koch - Verleger

im Börsenblatt des deutschen Buchhandels

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Verlag, unseren Büchern und/oder unseren Autor:innen. Wir erteilen gerne Auskunft, versenden Leseexemplare und sind offen für Kooperationen.

Buchhandel & Lizenzen

Sie können unsere Bücher bei unserer Verlagsauslieferung, den Barsortimenten Libri und Zeitfracht und natürlich direkt bei uns bestellen. Unsere E-Books werden von Bookwire vertrieben.

Verlagsauslieferung

Runge Verlagsauslieferung GmbH

Bergstr. 2

33803 Steinhagen

Bestellen können Sie per

E-Mail: msr@rungeva.de

Tel.: 05204-998448

Fax: 05204-998114

Unsere Konditionen:

40 % Rabatt, 30 Tage Ziel, Partie 11/10. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung per Mail an: info@kopfundkragen-verlag.de

Für Anfragen zu Lizenzen und Rechten wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartnerin Paulina Kasprzyk (Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Polnisch): info@kopfundkragen-verlag.de



KOPF & KRAGEN LITERATURVERLAG

INHABER RENÉ KOCH

WARTHESTRASSE 5 - 12051 BERLIN

MAIL: INFO@KOPFUNDKRAGEN-VERLAG.DE

TELEFON: +49 (0) 157 77 01 18 36

INSTAGRAM: [@KOPFUNDKRAGEN_LITERATURVERLAG](https://www.instagram.com/KOPFUNDKRAGEN_LITERATURVERLAG)

WWW.KOPFUNDKRAGEN-VERLAG.DE